

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Jahr 2023. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Insgesamt sind drei stellvertretende Mitglieder anwesend und stimmberechtigt. Die anwesenden Betreuungsstadträte, Herr Dr. Dees, Herr BM Volleth und Frau Wirth-Hücking, werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

Zu TOP 1 ist Herr Dietrich vom städtischen Umweltamt anwesend.

Herr Schreiter nimmt als Pressevertreter teil. Es ist erfreulich, dass auch OBR-Mitglieder aus Kriegenbrunn und Hüttendorf anwesend sind.

TOP 1: Brunnen Klostermühlgasse mit Teilnahme des städt. Umweltamtes

Der Ortsbeirat bemüht sich seit Mai 2021 den historischen Brunnen in der Klostermühlgasse zu erhalten. Hierzu erfolgte auch bereits eine Antragstellung zur Verschönerung mit entsprechenden Maßnahmen und Vorschlägen in einer der letzten Sitzungen des Ortsbeirates. Derzeit ist der Brunnen mit einer leichten Metallplatte abgedeckt. Nach derzeitigem Planungsstand soll der Brunnen komplett verfüllt und versiegelt werden. Hiergegen spricht sich der Ortsbeirat Frauenaarach aus. Ziel des Ortsbeirates ist es den historischen Brunnen zu erhalten und zu verschönern und auch als Osterbrunnen schmücken zu können. Herr Ortsbeirat Nagel hat hier bereits umfangreiche Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt.

In der heutigen Sitzung soll es daher um die Verfüllung des Brunnens gehen, die von der Stadt Erlangen gefordert wird. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass der Brunnen der Stadt Erlangen lange Zeit nicht bekannt war bzw. hier keinerlei Maßnahmen angedacht waren. Zur besseren Orientierung und Einschätzung der Situation werden Bilder des Brunnens aus dem Jahr 1957 und von heute gezeigt. Der Ortsbeirat zeigt auch ein Bild des Brunnenkörpers, das während eines Ortstermins entstanden ist. Der Brunnen wird auf eine Tiefe von 8 bis 10 Meter geschätzt. Das Wasser ist sehr klar.

Anhand eines Beispielbildes werden die Planungen der Stadt Erlangen gezeigt. Hier handelt es sich um einen Trog aus Sandsteinen. Die Schwengelpumpe soll erhalten bleiben. Der Brunnen entspricht damit quasi einem „Zierbrunnen“, der nur auf die Oberfläche gestellt wird. Der unterirdische Teil des Brunnens wäre somit verfüllt. Der Ortsbeirat spricht sich grundsätzlich für die Ertüchtigung und Verschönerung des Brunnens aus. Allerdings ist der Ortsbeirat gegen eine vollständige Verfüllung des Brunnens.

Herr Dietrich nimmt als Vertreter des städt. Umweltamtes an der heutigen Sitzung des Ortsbeirates teil und erläutert die Situation. Ziel des Umweltamtes ist der Schutz des Grundwassers und daher wird die Verfüllung des Brunnens gefordert. Der Brunnen selbst ist tiefer als das Grundwasser und daher ist es erforderlich zu verhindern, dass Fremdstoffe über den Brunnen (z.B. von der Straße) in das Grundwasser gelangen können. Der sog. „Anschnitt“ muss daher so verfüllt werden, dass über den Brunnen kein Grundwasser ausgetauscht bzw. verunreinigt werden kann. Der Brunnen selbst wird aus verschiedenen Gründen nicht mehr als Brunnen genutzt und kann auch nicht mehr in dieser Form genutzt werden.

Bislang liegen zwei Vorschläge des Gebäudemanagements vor. Herr Dietrich spricht davon, dass es hier auch eine Kompromisslösung geben kann. Es müssen jedoch die geltenden Regelwerke in Bezug auf den Grundwasserschutz ordnungsgemäß eingehalten werden. Es ist jedoch vorstellbar, dass eine Verfüllung nur bis zu einer gewissen Höhe erfolgen muss und der restliche Teil des Brunnens oberhalb freibleiben kann. Hier ist jedoch eine Klärung mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt notwendig. Das Amt für Gebäudemanagement müsste hier auf das beauftragte Ingenieurbüro zugehen und einen neuen Vorschlag beauftragen bzw. dann vorlegen.

Der Ortsbeirat möchte ebenfalls das Grundwasser schützen. Allerdings soll dies mit der minimal möglichen Verfüllung erreicht werden. Eine vollständige Verfüllung des historischen Brunnens soll verhindert werden. Hier ist ein Austausch bzw. ein neues Konzept des Gebäudemanagements mit dem Wasserwirtschaftsamt notwendig.

Der Ortsbeirat stellt dazu folgenden Antrag: Das städtische Amt für Gebäudemanagement möchte einen Kompromissvorschlag (mit minimaler Verfüllung) mit dem Ingenieurbüro

erarbeiten und dieses erweiterte Gutachten dem Wasserwirtschaftsamt zur Prüfung vorlegen und an das städtische Umweltamt weiterreichen.

Ziel ist es einen Mittelweg bei der Verfüllung des historischen Brunnens zu erreichen.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

Die oberirdische Gestaltung des Brunnens soll im Nachgang gemeinsam erfolgen.

Situation „Bierweg“ – Verlängerung Brauhofgasse:

Der Ortsbeirat möchte die Teilnahme von Herrn Dietrich nutzen und darauf hinweisen, dass neben dem „Bierweg“ in Verlängerung der Brauhofgasse (nach der Brücke) Wasser auf den Wiesen steht. Dieses reicht bis fast an den angelegten Weg heran. Es wird befürchtet, dass es hier zu Überschwemmungen und Schäden des Radweges kommen kann.

Nachtrag: Mittlerweile ist der Radweg überflutet. Entsprechende Bilder sind vorhanden.

Grund für die Ansammlung des Wassers ist ein Biberbau im angrenzenden Wäldchen. Entsprechende Fotos werden gezeigt. Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Frage was hier getan werden kann, um Schäden abzuwenden?

Herr Dietrich erläutert, dass es sich bei der mittleren Aurach um ein Gewässer der sogenannten 2. Ordnung handelt. Für diese Gewässer ist das Wasserwirtschaftsamt zuständig. Herr Dietrich bittet um Übersendung der gezeigten Bilder und wird diese an das Wasserwirtschaftsamt zur Prüfung und Klärung weitergeben.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Dietrich für die Informationen und die Teilnahme an der Sitzung und bittet um Mitteilung der Sachstände bei den beiden angesprochenen Themen.

TOP 2: Weiteres Vorgehen Gestaltung der Pumprackanlage

Leider konnte an der heutigen Sitzung doch kein Vertreter des Sportamtes der Stadt Erlangen teilnehmen. Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Ziemainz, hat jedoch im Vorfeld der Sitzung eine Übersicht mit drei Folien geschickt.

Die Eröffnung der Pumprackanlage in der Willi-Grasser-Straße ist am 21. Oktober 2023 erfolgt. Die Eröffnung war gut besucht. „Profifahrer“ haben die Nutzung der Pumprackanlage gezeigt. Zur Eröffnung gab es Musik und eine Verpflegung durch die Stadt Erlangen. Durchgeführt wurde die Eröffnung von Bürgermeister Volleth.

Die Planungen des Umfelds der Anlage sehen vor, dass im Dezember 2023 bzw. Januar 2024 Ideen gesammelt werden, die im Anschluss priorisiert werden. Finanzielle Mittel für die Umsetzung sind im Jahr 2024 vorhanden. Hier werden bereits Sitzgelegenheiten, Mülleimer, Schaufel und Besen, mobile Toilette und Angebote für Kinder und Jugendliche genannt. Mittel- und langfristige Maßnahmen bzw. Umsetzungen und Planungen benötigen zusätzliche finanzielle Mittel.

Der Ortsbeirat war bereits bei mehreren Ortsbesichtigungen und hat sich mit Bürger*innen ausgetauscht. Hier wurden auch Vorschläge gemacht bzw. Ideen gesammelt. Unter anderem wurde eine Fahrradservice-Station mit Werkzeug, eine mobile Toilette bzw. eine Toilettenanlage (mit elektronischer Schließung), Sitzbänke mit Tisch, Sonnenliegen (Liegebank), Mülleimer und ein Wasserspender der Erlanger Stadtwerke vorgeschlagen. Weitere Punkte sind Spinde bzw. Schränke zur Aufbewahrung von Wertsachen (wie Geldbeute, Smartphones etc.).

Aus Sicherheitsgründen ist ein „Bügel“ zur Verlangsamung der Radfahrer bzw. zur Abtrennung des Radweges notwendig. Hier nutzen Kinder den Schwung des Hügels und fahren auf den angrenzenden Radweg. Dies sollte mit entsprechenden Maßnahmen verhindert werden.

Ein Anwohner fragt nach dem Bau des angedachten Erdwalls zur optischen Abgrenzung und Lärmreduzierung. Dieser wurde mit den Anwohnern während eines Ortstermins thematisiert.

Von Seiten der Teilnehmer wird nach der Bürgerbeteiligung für die nächsten Schritte gefragt? Wie können Ideen und Anregungen an das Sportamt gerichtet werden?

Wird auch ein Erste-Hilfe-Kasten zur schnellen Versorgung von Verletzungen vorhanden sein?

Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der gestellten Fragen bzw. um eine Stellungnahme zum Erdwall.

TOP 3: Aktueller Sachstand Ausbau der BAB A3

Der aktuelle Sachstand zum Ausbau der BAB A3 wurde auch in der letzten Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn in der (25.10.2023) behandelt. Hierzu ist auch eine Präsentation auf www.ratsinfo.erlangen.de zu finden. Herr Meißel (Ortsbeiratsvorsitzender Kriegenbrunn) und Herr Zorg (Ortsbeirat Kriegenbrunn) sind heute ebenfalls anwesend.

Die nächsten Schritte werden anhand von Folien und Bildern gezeigt. Die Aurachtalbrücke ist die größte Baumaßnahme in diesem Abschnitt (BW 378a). Die Herstellung der Schalung für die Vorschubrüstung ist abgeschlossen. Derzeit finden noch Bewehrungsarbeiten für den Überbau statt. Die Betonage ist in der 45. Kalenderwoche vorgesehen. Die Verkehrsfreigabe Richtung Würzburg erfolgt Mitte des Jahres 2024. Der nächste Bauabschnitt wird alle Fahrbahnen (sog. 4:0 Verteilung) auf die andere Seite verlegen.

Die komplette Fertigstellung der Aurachtalbrücke ist für Ende 2025 vorgesehen.

Diese Baumaßnahme wird als ständiger Punkt in den Sitzungen des Ortsbeirates behandelt. Über die neuen Sachstände wird regelmäßig durch den Ortsbeirat informiert.

TOP 4: Schnellbuslinie 281S

Herr Ortsbeirat Greim berichtet von seinen beiden Teilnahmen am Mobilitätsforum der Erlanger Stadtwerke. Im aktuellen Planungsstand ist für die Konzeptionierung der Schnellbuslinie 281 das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Stadt Erlangen zuständig. Hier wird gebeten bei Amt 61 nachzufragen.

Laut Informationen während der Bürgerversammlung (24.10.2023) von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik kommt der Fahrplanwechsel Ende 2024 und soll bereits Anfang 2024 im Erlanger Stadtrat behandelt werden. Laut einer Aussage des Vorstandes der Erlanger Stadtwerke in der Ortsbeiratssitzung Hüttendorf (05.10.2023) soll die Schnellbuslinie jedoch bereits zu Beginn des Jahres 2024 umgesetzt werden. Hier wird um Konkretisierung der Aussage gebeten.

Der Ortsbeirat Frauenaaurach wird hier mit den Ortsbeiräten Hüttendorf und Kriegenbrunn Kontakt aufnehmen um eine gemeinsame Lösung bzw. Information zu bekommen. Das Planungsreferat bzw. das Planungsamt wird um Übermittlung der Beschlussvorlage für das Frühjahr 2024 gebeten. Zumindest wurde dies im Rahmen der Bürgerversammlung von OB Dr. Janik so mitgeteilt.

TOP 5: Rückblick Bürgerversammlung

Am 24. Oktober 2023 hat in der Schulturnhalle Frauenaaurach eine Bürgerversammlung stattgefunden. Insgesamt haben ca. 120 Bürger*innen teilgenommen. Die wesentlichen Punkte werden angesprochen und aufgezählt:

- Schlechter Zustand der Aurachbrücke,
- Sperrmüll um die Glascontainer,
- Kinderbetreuung und Öffnungszeiten der Einrichtungen,
- Parken auf den Gehwegen in der Heerfleckenstraße,
- Spielplatz Heerflecken,
- Absenkung der Geschwindigkeit in der Herzogenaauracher Straße von 50 km/h auf 30 km/h,
- Parkverbot in der Herzogenaauracher Straße,
- Schülertickets für Kinder aus Neuses, die in Herzogenaaurach zur Schule gehen.

Der Ortsbeirat bittet um Übersendung des Protokolls und der Erledigungsstände der einzelnen Punkte aus der Bürgerversammlung.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- Wird zunächst verlesen. Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Aufgrund des Umbaus des katholischen Kindergartens werden Ausweichquartiere für die Bauphase gesucht. Der Umbau soll noch im Jahr 2023 starten.
- Auf den Antrag des Ortsbeirates Kriegenbrunn zur Schulbuslinie 281 wird hingewiesen. Der Ortsbeirat Frauenaurach unterstützt diesen Antrag inhaltlich.
- Auf die Veranstaltung zum Volkstrauertag am 19. November 2023 mit OBM Dr. Janik am Herdegenplatz wird hingewiesen.

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- In der Cosima-Straße / Weiherstraße wurde bereits vor einigen Jahren eine Hecke entfernt, die durch die Stadt Erlangen wieder angepflanzt werden sollte. Leider ist hier nichts mehr passiert und dies in Vergessenheit geraten. Der Ortsbeirat drängt hier auf die Umsetzung und verweist auf die Zusagen und vergangene Sitzungen und Protokolle.
- Es wird nach der Umsetzung des Beschlusses zum Sitzbankradar gefragt. Laut Zeitplan sollten bereits Bänke in Frauenaurach und Kriegenbrunn aufgestellt worden sein. Wie ist hier der Sachstand bzw. hat sich der Zeitplan hier verändert?
- Anwohner des Herdegenplatzes berichten von enormen Lärmbelästigungen durch und während der Kirchweih. Die Zeiten (Musik) wurden massiv überzogen. Die Sauberkeit des Platzes lässt sehr zu wünschen übrig. Die Situation hat sich leider seit der Neuaufnahme der Kirchweih (seit Corona) verschärft und verschlechtert.

Das Feuer der Nachtwache hat zu hoch gebrannt und wurde auch unbewacht zurückgelassen. Hier haben die Anwohner dann selbst nachgelöscht. Hier werden Schäden für die angrenzenden Fachwerkhäuser befürchtet bzw. geht von diesem Feuer eine erhebliche Brandgefahr aus, wenn es unbewacht / unbeobachtet abbrennt. Es wird von weiteren Störungen (z.B. urinieren und Fäkalien in Gärten) berichtet.

Der Anwohner stellt die Frage, ob und in welcher Form hier etwas getan werden kann und wer hier von den Kirchweihburschen angesprochen werden kann. Die Kirchweih sollte für alle positiv verlaufen und nicht erhebliche Nachteile für die Anwohner bringen.

Der Ortsbeirat schlägt hier ein klärendes Gespräch mit den Kirchweihburschen und der Stadt Erlangen vor. Auch könnten Vertreter des TSV Frauenaurach teilnehmen.

Herr Vorsitzender Schieder wird dieses Thema auch zum Jahresgespräch „Nachbetrachtung Kirchweihen“ mit OBM Dr. Janik mitnehmen. Es wird vorgeschlagen, nach der Kirchweih, eine Kehrmaschine der Stadt Erlangen einzusetzen. Ein weiterer Vorschlag ist die Gründung eines „Organisations-Teams Kirchweih“ (ähnlich wie in Kriegenbrunn). Hier könnten dann derartige Vereinbarungen und Absprachen mit allen Beteiligten getroffen werden.

Herr Schieder sagt ein Gespräch mit zum Frühjahr 2024 zu. Ziel ist es die angesprochenen Probleme bis zur nächsten Kirchweih zu lösen bzw. nicht entstehen zu lassen.

gez.
Florian Schieder
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer